



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	22.01.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Regionale 2010 Projekt :rhein-"wohnen am strom"; hier: Handbuch für das Planen und Bauen mit dem Hochwasserschutz**

Im Vorfeld zur Auslobung des internationalen Wettbewerbs :rhein-"wohnen am strom" wurde als integrierter Bestandteil des Gesamtprojektes eine Machbarkeitsstudie zum Planen und Bauen mit dem Hochwasserschutz erstellt und den Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellt. Im Auftrag und unter juristischer und fachlicher Betreuung der Verwaltung wurde die Machbarkeitsstudie als Orientierungshilfe unter Mitwirkung von Statikern, Wasserbau- und Deichbauingenieuren von der Architektengemeinschaft "rheindenken" erarbeitet.

Diese Machbarkeitsstudie wurde als Nachschlagewerk konzipiert, nun zusammen mit der Regionale Agentur als Handbuch in einer Auflage von 1 500 Exemplaren gedruckt und in einer Pressekonferenz am 06.11.2008 im Rahmen der Mitgliederversammlung der Hochwassernotgemeinschaft der Rheinanliegerstädte einer breiten Fachöffentlichkeit bundesweit zur Verfügung gestellt.

Dieses Handbuch ist ein Nachschlagewerk, das sich im Wesentlichen an Fachleute richtet, die in hochwassergefährdeten Gebieten planen und bauen. Es besteht aus zwei Leitfäden, die eine schnelle Überprüfung und Einschätzung der Machbarkeit von Entwurfsarbeiten erlauben:

- Der "Rechtliche Leitfaden" führt in die maßgeblichen Gesetze ein und erläutert eingehend, anhand von Grafiken, den Inhalt des Wasserhaushaltsgesetzes, die Deichschutzverordnung und den Umgang mit Retentionsflächen sowie die zu erbringenden Ausgleichsmaßnahmen.
- Der "Technische Leitfaden" ist in vier Abschnitte unterteilt und zeigt anhand von Entwurfsvarianten bzw. Bebauungsansätzen in einer Matrix Möglichkeiten der Umsetzung auf und erläutert technische Besonderheiten. Der Umgang mit der Matrix erfolgt entsprechend einem Koordinatensystem und stellt in Fallstudien je nach Lage des geplanten Projektes vor, auf oder hinter dem Hochwasserschutz einerseits und der gewählten Gründungsart andererseits, die jeweilige Machbarkeit (rot = nicht machbar, gelb = bedingt machbar, grün = machbar) dar.

Abschließend werden in der Machbarkeitsstudie verschiedene architektonisch/städtebauliche Entwurfsvarianten bzw. -szenarien aufgezeigt. Anhand von typischen Planungsgebieten am Prallhang und Gleithang des Rheines wird beispielhaft verdeutlicht, welche Auswirkungen die rechtlichen und technischen Aspekte auf den Entwurfsprozess haben.

Nach einer Bewerbung beim internationalen Rheinland-Pfalz-Wettbewerb "Planen und Bauen mit dem Hochwasser" und der Auszeichnung mit einem internationalen Sonderpreis ist inzwischen die Nachfrage nach diesem Handbuch, auch international, stark gewachsen.

Das Handbuch wird in der Sitzung an alle Mitglieder verteilt.